



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 3 „Kreislaufwirtschaft“ im Referat 32 „Deponien Nordbayern, Begleitscheinwesen, Entsorgungsfachbetriebe“ ab 01.09.2018 folgende Stelle befristet bis 31.08.2022 zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Juristin/Jurist

für den Bereich Deponien

Die Bereitstellung von ausreichendem Deponievolumen hat große Bedeutung für die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Bayern. Insbesondere im Bereich DK-0-Deponien für nicht vermeidbare und nicht verwertbare Abfälle mit niedrigem Schadstoffpotenzial aus Bautätigkeiten besteht erheblicher Bedarf für Ausbau und Neuerrichtung. Dazu sind in den kommenden Jahren verstärkte Anstrengungen notwendig. In einem vierjährigen Projekt am LfU werden wesentliche Voraussetzungen geschaffen, dass entsprechende Vorhaben zeitnah mit hohen Qualitätsstandards umgesetzt werden können.

Ihre Aufgaben

- Beratung der in Bayern für Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren zuständigen Kreisverwaltungsbehörden
- Mitarbeit und Aufbau einer Ansprechstelle für fachliche Fragen zur Planung, zum Genehmigungsprozess, zur Errichtung, zum ordnungsgemäßen Betrieb und zur späteren Nachsorge für DK-0-Deponien
- Unterstützung potenzieller Betreiber bei der Entwicklung von DK-0-Deponie-Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit zu Notwendigkeit, Aufgaben und Zweck von DK-0-Deponien
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, den Regierungen, Wasserwirtschaftsämtern und Kreisverwaltungsbehörden

Unsere Anforderungen an Sie

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) einer natur-/ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung oder der Rechtswissenschaften mit mindestens 1. Staatsexamen bzw. vergleichbare Studienabschlüsse
- Erfahrung im Bereich Planung, Errichtung und Betrieb von Deponien, bevorzugt DK-0-Deponien von Vorteil
- Erfahrung mit Verwaltungsabläufen (Genehmigungsverfahren, Erörterungstermine) von Vorteil

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Strategisches Denken
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu wechselnden Tätigkeiten an den Dienststellen Augsburg und Hof sowie bayernweiten Dienstreisen
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU/beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Für Beamte ist eine Übernahme im Wege der Abordnung bis BesGr. A 15 möglich
- kostenfreie Parkplätze
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen stehen Ihnen fachlich Herr Dr. Güntner, Tel. 09281 1800-4660 und Herr Schweizer, Tel. 0821 9071-5358, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Müller, Tel. 09281 1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/32/6

bis spätestens 20.07.2018 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 3 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>